



Haushaltssicherungskonzept 2007-2010

Stadt Cottbus / Chośebuz

Vermögenshaushalt



(Stand: 28.03.2007)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht zum Haushaltssicherungskonzept Vermögenshaushalt 2007 – 2010	1
2. Konsolidierungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt 2007 – 2010	2 - 5
4. Entwicklung Vermögenshaushalt (MIP) <u>ohne</u> Konsolidierung	6
5. Entwicklung Vermögenshaushalt (MIP) <u>mit</u> Konsolidierung	7

Vorbericht zum Haushaltssicherungskonzept Vermögenshaushalt

2007 – 2010

Mit den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung zur Sanierung der Stadtwerke Cottbus GmbH sind zusätzliche finanzielle Ausgaben im Vermögenshaushalt entstanden.

Im Jahr 2006 erfolgten Zahlungen (Kapitaleinlagen) in Höhe von 11.700,0 T€, davon konnten 5.000,0 T€ aus Bedarfszuweisungen des Landes gedeckt werden.

In den Jahren 2007 – 2010 werden weitere Zahlungen an die Stadtwerke Cottbus GmbH in Höhe von 7.500,0 T€ fällig.

Somit sind im Vermögenshaushalt zusätzliche Belastungen in den Jahren 2006 - 2010 in Höhe von insgesamt 14.200,0 T€ zu verzeichnen.

In der Mittelfristigen Investitionsplanung wurden bis 2010 bereits Einsparungen in Höhe von 5.972,1 T€ eingearbeitet.

Im Jahr 2010 ist ein verbleibender Fehlbetrag in Höhe von 8.227,9 T€ in der Mittelfristigen Investitionsplanung veranschlagt.

Es ist zwingend notwendig, den Fehlbetrag im Vermögenshaushalt mittelfristig bis zum Jahr 2010 auf „Null“ zu reduzieren.

Konsolidierungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt 2007 – 2010

1. Einsparungen bei gebildeten Haushaltsausgaberesten aus dem Vorjahr sind sofort nach bekannt werden in Abgang zu setzen
2. Bei Investitionsmaßnahmen wird geprüft, ob durch Streckung der ausfinanzierten Maßnahme Einsparungen möglich sind. Noch nicht begonnene Maßnahmen werden zurückgestellt, es sei denn, dass ihre Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.
3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die sich nicht umgehen lassen, werden durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen.
4. Das vorhandene Vermögen wird daraufhin untersucht, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Soweit dies nicht der Fall und eine Veräußerung wirtschaftlich sinnvoll ist, wird das Vermögen veräußert.
5. Mehreinnahmen dienen konsequent der Reduzierung des Fehlbetrages.

Durch die Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahmen ist der Abbau des kumulativen Fehlbetrages wie folgt vorgesehen:

2007: - 2.000,0 T€
2008: - 2.200,0 T€
2009: - 2.100,0 T€
2010: - 1.928,0 T€

Einzelmaßnahmen des HSK 2007 - 2010

Vermögenshaushalt

(in T€)

lfd.Nr.	verantw. FB/ Amt	EP/UA/HHS	Maßnahme (evtl. weitere Eräuterungen)	Plan 2007	2008	2009	2010	
				HSK 2007	2008	2009	2010	Summe HSK
1	D.IV / 60		Überprüfung Straßenbaubeitragsatzung / Erhöhung des jeweils prozentualen Anteils der Beitragspflichtigen am Gesamtaufwand -> Prüfauftrag (siehe Anlage)	417,5	232,0	400,0	400,0	
			Betrag HSK			4,0	4,0	8,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK	417,5	232,0	404,0	404,0	
2	D.IV / 23		Verkauf Immobilie Bahnhofstr.69 (Volkshochschule)					
			Betrag HSK		60,0			60,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK					

Einzelmaßnahmen des HSK 2007 - 2010

Vermögenshaushalt

(in T€)

lfd.Nr.	verantw. FB/ Amt	EP/UA/HHS	Maßnahme (evtl. weitere Eräuterungen)	Plan 2007	2008	2009	2010	
				HSK 2007	2008	2009	2010	Summe HSK
3	D.I / 20		Reduzierung des Sollfehlbetrages durch eingesparte Haushaltsreste, Minderausgaben Plan sowie Mehreinnahmen	-3.771,1	-3.771,2	-5.509,7	-1.928,0	
			Betrag HSK	2.000,0	2.140,0	2.096,0	1.924,0	8.160,0
			Ansatz/Ziel gem. HSK					
Gesamtkonsolidierung				2.000,0	2.200,0	2.100,0	1.928,0	8.228,0

Erhöhung der Einnahmen

Überarbeitung Straßenbaubeitragssatzung
2008

Ziel	Erhöhung des jeweiligen prozentualen Anteils der Beitragspflichtigen am Gesamtaufwand		
Umsetzung	1. Überprüfung der bestehenden Straßenbaubeitragssatzung vom 01.03.2005	Termin: 30.06.2007	Verantwortlich: D IV Amt 60
	2. Vorlage Stadtverordnetenversammlung	Termin: 30.06.2007	Verantwortlich: D IV Amt 60

mögliches Konsolidierungspotential

	2007	2008	2009	2010	Gesamt
Plan	417,5	232,0	400,0	400,0	
Ziel	417,5	232,0	404,0	404,0	
Konsolidierung	0,0	0,0	4,0	4,0	8,0

in T€

Entwicklung Vermögenshaushalt (MIP) ohne Konsolidierung

in T€

	2006 RE	2007	2008	2009	2010
	MFP/MIP 2007 - 2010				
Einnahmen	53.144,2	48.998,2	29.768,2	24.931,0	22.558,0
Ausgaben	55.983,1	52.769,3	35.539,4	34.640,6	30.785,9
Fehlbetrag aus Vorjahr	0,0	-2.838,9	-3.771,1	-5.771,1	-9.709,6
Strukturell: -Erhöhung Fehlbetrag	-2.838,9	-932,2	-2.000,0	-3.938,5	
- Verringerung Fehlbetrag					1.481,7
Fehlbetrag kumuliert	-2.838,9	-3.771,1	-5.771,1	-9.709,6	-8.227,9
Fehlbetrag aus Sanierung Stadtwerke ohne Gegenmaßnahmen	-6.700,0	-7.700,0	-8.700,0	-13.200,0	-14.200,0
bisher eingearbeitete Einsparungen					5.972,1

Entwicklung Vermögenshaushalt (MIP) mit Konsolidierung

in T€

	2006 RE	2007	2008	2009	2010
		MFP/MIP 2007 - 2010			
Einnahmen	53.144,2	48.998,2	29.768,2	24.931,0	22.558,0
./. Ausgaben	55.983,1	52.769,3	33.539,4	30.440,7	24.486,0
darunter: Fehlbetrag aus Vorjahr	0,0	-2.838,9	-1.771,1	-1.571,2	-3.409,7
Fehlbetrag kumulativ vor Konsolidierung		-3.771,1	-3.771,2	-5.509,7	-1.928,0
./. Verringerung Fehlbetrag durch Konsolidierung		2.000,0	2.200,0	2.100,0	1.928,0
Fehlbetrag kumulativ nach Konsolidierung	-2.838,9	-1.771,1	-1.571,2	-3.409,7	0,0